

Moment mal ... von Mareike Peters, Gemeindepädagogin Zepernick und Schönow



Mareike Peters © Martha Radloff

Verregnetes Wochenende

Verregnetes Wochenende. Keine Lust, raus zu gehen. Stattdessen räume ich ein bisschen auf, sortiere aus, versuche, alten und unnützen Ballast los zu werden. Sehr wohltuend, gerade in dieser Zeit, in der ich oft lieber drinnen als draußen bin.

Da fällt mir eine Kunstpostkarte in die Hände. Darauf viele Kreise, bunt, stückelig, rund, eierförmig, vielgestaltig. Rundherum ein großer Kreis. Das Bild heißt ‚Formes circulaires, soleil et lune‘ von Robert Delaunay. Ich öffne die Karte und lese die weisen Worte von Opa zu meinem 20. Geburtstag:

„Viele Kreise, kleine, große und jeder in sich verschiedenfarbig; sehr bunt – LEBENSKREISE. Das Einzelne, Vielerleifache umschlossen von einem einzigen, größeren Kreis – Symbol für eine allumfassende, sinnstiftende, Leben schaffende Geborgenheit in Gott. In der kugelrund bunten Mischung an Farben, Formen, Gestalten geht es aber durchaus nicht so harmonisch zu, wie es das Bild auf den ersten Blick zu vermitteln scheint und wie wir es gerne hätten. Da sind Brüche, unfertige Sequenzen, starke Hell-Dunkel-Dissonanzen erkennbar. Auch das steht in den LEBENSKREISEN der Menschen, in Dir, in mir, in uns allen, den Jungen UND den Alten, mit drin. Doch AUCH DAS und jede_r ist umfassen, umhüllt von dem Größeren. Ein Psalmbeter staunt und bringt es auf den Punkt: „VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH“ (Psalm 139).“

Mit all unseren Lebenskreisen sind wir behütet und getragen, wie wunderbar. Die Karte stelle ich auf meinen Schreibtisch, sie soll bleiben.